

Französisch lernen

Beitrag von „wieder_da“ vom 23. Juli 2022 22:13

Mein Start war mit 35 Jahren folgender:

- Monat 1 bis 3 babbel, 30 Minuten täglich oder mehr
- Monat 4 Sprachkurs in Frankreich, eigentlich in einer Kleingruppe, ich war aber alleine.

Und dann:

- Netflix auf Französisch. Extra französische DVDs von Big Bang Theory, Game of Thrones, Herr der Ringe angeschafft.
- Es gibt eine Serie von Hörbüchern, wo man den französischen Text mitlesen kann. Es sind meistens so 90 Minuten/45 bis 60 Seiten. Viel Kommissar Maigret, aber auch anderes. Das war mega wertvoll.
- Einen Tandempartner gesucht. Direkt ein Tandem habe ich nicht gefunden, aber eine Französin, die Unterricht angeboten hatte. Unser Unterricht bestand dann darin, dass wir uns in Kneipen und Cafés zum Französisch Sprechen getroffen haben.
- Zwei weitere Sprachkurse in Frankreich.

Nach vielleicht drei Jahren konnte ich so das erste französische Hörbuch hören, No et moi von Delphine de Vigan. Sprechen ist für mich mangels Übung nicht ganz einfach, aber beim Verstehen macht es für mich keinen Unterschied, ob ich Englisch (konnte ich auch vor 15 Jahren schon flüssig) oder Französisch höre.